Ressort: Gesundheit

SPD-Fraktion lehnt Reform der privaten Krankenversicherung ab

Berlin, 27.02.2018, 11:29 Uhr

GDN - Union und SPD steuern noch vor dem Zustandekommen einer neuen Großen Koalition auf einen ersten Konflikt zu: SPD-Fraktionsvize Karl Lauterbach hat die Ankündigung des designierten Gesundheitsministers Jens Spahn (CDU), die private Krankenversicherung (PKV) zu reformieren, abgelehnt. Dies sei "im Koalitionsvertrag nicht vereinbart", sagte Lauterbach den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochsausgaben).

"Wir werden mit der Union nur das umsetzen, was wir im Koalitionsvertrag verabredet haben", kündigte Lauterbach an. Der Gesundheitspolitiker begrüßte es, dass Spahn die Existenz einer "Zwei-Klassen-Medizin" in Deutschland einräume und hier Handlungsbedarf sehe. "Eine Reform der privaten Krankenversicherung ist aber nicht die richtige Antwort auf dieses Problem", kritisierte Lauterbach. Das beste Mittel gegen die "Zwei-Klassen-Medizin" sei die Bürgerversicherung. Dass man sich mit der Union aber darauf geeinigt habe, Ärzten für Privat- und Kassenpatienten künftig das gleiche Honorar zu zahlen, sei gut. Spahn hatte in einem Interview von einem "massiven Reformbedarf" der privaten Krankenversicherung gesprochen. Man müsse verhindern, dass einfache Beamte sich die PKV im Alter nicht mehr leisten könnten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-102678/spd-fraktion-lehnt-reform-der-privaten-krankenversicherung-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619